

FESTGOTTESDIENST

„750 JAHRE REMBRÜCKEN“ AM 6. MAI 2018, 10 UHR
IN DER KIRCHE MARIÄ OPFERUNG REMBRÜCKEN
MIT ÜBERTRAGUNG DURCH SATCOM IN DAS FESTZELT AUF DEM
DORFPLATZ REMBRÜCKEN UND IN DAS INTERNET



Den Festgottesdienst feiert Bischof Dr. Peter Kohlgraf aus Mainz in Konzelebration mit Pfarrer Martin Weber und weiteren Priestern zusammen mit der in der Kirche Mariä Opferung und im Festzelt versammelten Gemeinde sowie den über das Internet zugeschalteten Menschen.

Höhepunkt der musikalischen Gestaltung ist die Uraufführung der Rembrücker Messe (RM), die eigens für das Fest von Thomas Gabriel komponiert wurde. Die Interpreten sind der Chor Jubilate Deo unter Leitung von Nathalia Steinwachs und Thomas Gabriel an der Orgel.

Das Leitmotiv des Festgottesdienstes lautet „Bei der Aussaat“.

*Es ist Gott,
der den ersten Samen in die Erde legte.
Es ist Gott,
der aus unserer Arbeit Erfolg und Segen wachsen lässt.
Es ist Gott,
der uns Menschen beschenkt, damit wir danken und teilen können auf
den Feldern und am Tisch seiner Eucharistie.*

1268 – 2018

Der Festgottesdienst eröffnet das umfangreiche Programm anlässlich des 750jährigen Jubiläums von Rembrücken.

Bevor die vielen Initiativen seitens der Stadt Heusenstamm, des Bürger Forums Rembrücken, der Vereine und der Bürgerinnen und Bürger von Rembrücken und vielen Gästen zum Tragen kommen, wollen wir Gott für seine Güte und Hilfe in der langen und spannenden, mitunter auch schweren Vergangenheit von Rembrücken danken und ihn um eine gute Zukunft bitten. Möge aus dem Jubiläum ein denkwürdiges Fest werden, das für sich und aus sich heraus Geschichte schreibt und unsere Nachfahren erfreut.

ZUR FESTMESSE

ERÖFFNUNGSGESANG (CHOR) AUS REMBRÜCKER MESSE

Deine Güte, Herr komme über uns,
lass das Werk deiner Hände gedeihen.
Deine Güte, Herr komme über uns.

KYRIE

Ach Gott, unser Leben hängt oft an seidenem Faden.
Und wir, wir denken, es wäre ein dickes Seil.
Wir meinen, uns wird nichts geschehen, weil du es schon richten wirst.

Doch wir vergessen, nach deinen Wegen zu fragen.

Kyrie Ruf (alle): GL-Nr. 181

Doch du willst unsere Schritte in die Nachfolge Christi richten. Aufrichten willst du uns aus dem Staub der Illusionen. Du willst, dass wir unser Leben nicht festmachen an dem, was uns wichtig ist, sondern an dem Dienst, den Jesus Christus an uns getan hat.

Kyrie Ruf (alle)

Ob dazu unsere kleine Glaubenskraft reicht?

Gott, lass unser Leben zu dem Weizenkorn werden, dass durch allen Tod hindurch Leben verheißt.

Kyrie Ruf (alle)

GLORIA

Allein Gott in der Höh sei Ehr: GL-Nr. 170

TAGESGEBET

Gott, Du bist der Herr der Aussaat und der Ernte.

Im Vertrauen auf deine Hilfe bestellen wir die Felder,
denn du gibst das Wachstum.

Was unsere Arbeit nicht leisten kann,
das schenke Du uns in reicher Fülle,
darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

KANON AUS REMBRÜCKER MESSE (CHOR)

Gott, du bist der Herr der Aussaat und der Erde.

Im Vertrauen auf deine Hilfe bestellen wir die Felder.

Was unsere Arbeit nicht leisten kann, das schenke du uns in Fülle.

ZUR LESUNG

Außer dem fachlichen Können braucht der Bauer für seine Arbeit Vertrauen und Geduld. Ohne Hoffnung gäbe es keine Aussaat. Das ist ein Gleichnis. Auch das Wachsen und Reifen eines Menschen und einer Gemeinde hat seine Jahreszeiten. Es verlangt Arbeit und Geduld und nicht zuletzt auch das vertrauensvolle Gebet, denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.

LESUNG Jak 5, 7-8

Der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde
Lesung aus dem Jakobusbrief
Schwestern und Brüder,
haltet geduldig aus bis zu Ankunft des Herrn!
Auch der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde,
er wartet geduldig,
bis im Herbst und im Frühjahr der Regen fällt.
Ebenso geduldig sollt auch ihr sein.
Macht euer Herz stark,
denn die Ankunft des Herrn steht nahe bevor.
Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.
Elija war ein Mensch wie wir;
er betete inständig, es solle nicht regnen
und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde.
Und er betete wieder; da gab der Himmel Regen,
und die Erde brachte Früchte hervor.

ZWISCHENGESANG AUS REMBRÜCKER MESSE (CHOR)

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

ZUM EVANGELIUM

Das Gleichnis vom Sämann hat in Mt 13, 18-23 eine Deutung gefunden. Es handelt sich um das Geheimnis des Gottesreiches, um die Art und Weise, wie sich die Gottesherrschaft verwirklicht. Das Wort Gottes wird ausgesät auf dem Acker der Welt. Die Verkündigung Jesu setzt sich fort in der Missionsarbeit der Kirche. Ein großer Teil der Aussaat wird auf unfruchtbaren Boden fallen; aber es gibt auch den guten Boden, und die Ernte wird überreich sein.

EVANGELIUM MT 13,1-9

Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

1 An jenem Tag verließ Jesus das Haus
und setzte sich an das Ufer des Sees.

2 Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn.
Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich;
die Leute aber standen am Ufer.

3 Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen. Er sagte: Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen.

4 Als er säte,

fiel ein Teil der Körner auf den Weg,
und die Vögel kamen und fraßen sie.

5 Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden,
wo es nur wenig Erde gab,
und ging sofort auf,

weil das Erdreich nicht tief war;

6 als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

7 Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen
und erstickten die Saat.

8 Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte
Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

9 Wer Ohren hat, der höre!

PREDIGT VON BISCHOF DR. PETER KOHLGRAF

GLAUBENSBEKENNTNIS

Alle beten

FÜRBITTEN

Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann von dem das Brot für Leib und die Gaben des Geistes kommen. Deshalb bringen wir unsere Bitten vor dich.

Unser Glaube ist uns wichtig, wir bringen ihn jedoch häufig nicht ausreichend in die Öffentlichkeit.

Lass uns neue Freude und Begeisterung für das Teilen unseres Glaubens entwickeln und Gottes Wort in unser Leben holen.

KV: Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Was wir haben, sollten wir für andere einsetzen.

Viele Menschen engagieren sich in unserer Gemeinde, in den Vereinen und Verbänden und überall, wo Hilfe gebraucht wird.

Steh allen zur Seite, die ihre Zeit, ihr Leben und ihre Aufmerksamkeit mit anderen teilen.

KV: Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du bist der Herr der Aussaat und unserer Erde.

Im Vertrauen auf deine Hilfe bestellen wir unsere Felder. Was unsere Arbeit nicht leisten kann, das schenke du uns in reicher Fülle.

KV: Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann.

Wir bitten dich, erhöre uns.

So viel erfüllt unser Leben, schönes und dunkles:

Worte, die wir hören, Taten, die wir sehen, Berührungen, die wir fühlen, Begegnungen, die wir erfahren, Gaben, die wir empfangen. Lass diese Samenkörner des Lebens in die Furchen fallen, die jeder Tag in uns aufreißt.

KV: Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Auch an einem Freudentag wie diesem möchten wir uns an die Menschen erinnern, die nicht mehr unter uns sind.
Lass aus dem Guten, dass sie getan haben, reiche Frucht für viele wachsen.

*KV: Vater im Himmel, du bist der wahre Sämann.
Wir bitten dich, erhöre uns.*

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herren.
Amen.

GABENGE BET AUS REMBRÜCKER MESSE (CHOR)

Vater im Himmel, du selbst bist der wahre Sämann,
von dem das Brot für den Leib und die Gaben des Geistes kommen. Gib unserer Arbeit Erfolg, schenke uns reiche Frucht der Erde und Wachstum im Geist, damit alles, was in dir seinen Ursprung hat, in unserem Leben zu deiner Ehre zusammenwirke.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SANCTUS

Heilig ist Gott der Herrlichkeit: GL-Nr. 199 – Chor singt Chorsatz

VATER UNSER

Alle beten

FRIEDENSGRUS S UND AGNUS DEI

O Lamm Gottes unschuldig: GL-Nr. 203

KOMMUNION-GESANG AUS REMBRÜCKER MESSE (CHOR)

Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsre Erde bringet die Frucht hervor. Einst hast Du Herr, dein Land begnadet, und Jakobs Unglück gewendet, hast deinem Volk die Schuld vergeben, hast alle

seine Sünden zugedeckt. Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringet ihre Frucht hervor.

Hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm und deinen glühenden Zorn gedämpft. Richte uns wieder auf, lass von deinem Unmut gegen uns ab. Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringet ihre Frucht hervor.

Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor, Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringet ihre Frucht hervor.

Auch spendet der Herr den Segen und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit schreitet vor ihm her, Heil auf der Spur der Schritte. Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringet ihre Frucht hervor.

DANK

Nun saget Dank: GL- 385 1. und 4. Strophe

SCHLUSSLIED AUS REMBRÜCKER MESSE (CHOR)

Herr, unser Gott, du hast uns gestärkt durch das heilige Sakrament.
Herr, unser Gott, sei mit deiner Güte zugegen, Herr, unser Gott,
wenn wir die Felder bestellen.

denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

Segne die Aussaat und lass sie reiche Frucht bringen zu unserer Nahrung. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Amen.